

Herrn Ulrich Hülsbeck
Vorsitzender der
Geschäftsführung der
HUF Hülsbeck & Fürst GmbH & CO.KG
Steegerstraße 17

42551 Velbert

Velbert, 15.01.2007

Schlüsselregion: Umbruch oder Abstellgleis?

Sehr geehrter Herr Hülsbeck,

Wettbewerbsvorsprung durch Innovationsvorsprung ist im globalen Wettbewerb entscheidend. Innovationspotenziale schneller zu erschließen als es andere Länder tun, ist dafür Voraussetzung. Diese Voraussetzung auch in der Schlüsselregion zu erreichen, ist nicht unmöglich, erfordert aber wesentlich mehr Anstrengungen.

Ihr Unternehmen hat den Vorsitz in der Schlüsselregion, dessen Ziel der Aufbau eines Forschungsinstitutes ist. Mit einem Forschungsinstitut werden die globalen Herausforderungen, die auf die Unternehmen der Schlüsselregion zukommen, nicht bestanden werden können. **Die Kompetenz führender Institute in Deutschland und Europa wäre hilfreich, um künftig im globalen Wettbewerb zu bestehen.** In der Anlage (Punkte 1-4) möchte ich gerne den Versuch unternehmen, die Situation der Schlüsselregion vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen zu beschreiben, sowie einen gangbaren Weg aufzeigen, diese Herausforderungen zu bestehen:

- 1. Schlüsselregion und ITK-Branche im Umbruch**
- 2. Schlüsselregion: Revolution durch das Internet der Dinge**
- 3. Congressmesse für professionellen Innovationstransfer: Chance für die Schlüsselregion**
- 4. Europäische Congressmesse ONLINE: Fakten, Know-how und Firmensitz**

Mit dem Internet der Dinge werden Innovationspotenziale in heute nicht überschaubarem Maße erschließbar. Das wird die größte Chance und die größte Herausforderung für die Schlüsselregion überhaupt. Bitte entschuldigen Sie die Überschrift „Schlüsselregion: Umbruch oder Abstellgleis?“ Sie muss provozieren, trifft aber den Nagel auf den Kopf.

...

Mit einer Congressmesse für professionellen Innovationstransfer, welche die Kompetenz führender Forschungsinstitute in Deutschland und Europa für die Schlüsselregion bündelt, auf der die Unternehmen der Schlüsselregion als verantwortliche Träger dieser Congressmesse ihren Standpunkt gegenüber der Landesregierung, der Bundesregierung und der Europäischen Verwaltung medienwirksam formulieren, ist die Zukunft erfolgreich zu bestehen.

Ich würde mich freuen, wenn ich über den Inhalt ein Gespräch mit Ihnen führen könnte und werde versuchen, Ende Januar Ihr Büro deswegen zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen



Albin L. Ockl

Anlagen

Der Brief ist auch im Internet abrufbar, um eine möglichst schnelle Entscheidungsfindung zu unterstützen

>>> <http://planning.euro-online.de/ftp/schluesselregion.pdf>

Weltweit größtes Congressangebot mit Dokumentation zu den Innovationspotenzialen von IT und Telekommunikation

Qualitätsmerkmal der in Deutschland, Europa und weltweit herausragenden Congressmesse ONLINE

>>> www.euro-online.de

Click auf >>> News & Review oder

Click auf >>> ONLINE Congressbände 1976 – 2003

Professionelle Intelligenz unserer Datenbank

Führende ITK-Anbieterdatenbank in Deutschland

>>> www.euro-online.de/ftp/DB.pdf

Unser Firmensitz

Gründervilla und Baudenkmal der Schlüsselregion

<http://planning.euro-online.de/ftp/villa.pdf>



1. Schlüsselregion und ITK-Branche im Umbruch

Anlage 1

Innovationswachstum ist Voraussetzung für echtes Wirtschaftswachstum. Exportbasiertes Wirtschaftswachstum ist möglich, solange ein internationaler Wettbewerbsvorsprung durch Innovationsvorsprung besteht. Wie schnell ein internationaler Wettbewerbsvorsprung durch Innovationsvorsprung verloren gehen kann, wurde in Deutschland mit der ITK-Branche (IT und Telekommunikation) eindrucksvoll demonstriert.

In den Jahren 1998, 1999 und 2000 gab es in der ITK-Branche ein Branchenwachstum von ca. 12 % pro Jahr. Im Monat August des Jahres 2000 wurde der Branche durch die Versteigerung der UMTS-Lizenzen über 50 Mrd. EUR entzogen und zur Finanzierung sozialer Fehlentwicklungen branchenfremd verwendet. Im Folgejahr 2001 gab es einen Einbruch des Umsatzwachstums auf 2 %, im Jahr 2002 erlebte die Branche zum 1. Mal seit ihrem Bestehen einen Schrumpfprozess (- 2,5 %). Für 2006 wird ein Wachstum von 1,6 %, weniger als das durchschnittliche Wirtschaftswachstum in Deutschland (2,5 %), gemeldet.

Innovationswachstum findet in der ITK-Branche seit dem Jahr 2000 nicht mehr statt. Die Wertschöpfungskette ist nachhaltig gestört und hängt am Tropf der Regulierungsbehörde (Bundesnetzagentur). Die Regulierungsbehörde, die am schnellsten wachsende Behörde in Deutschland, muss einen nicht mehr funktionierenden Wettbewerb ersetzen. Oberste Maxime dieser Mammutbehörde sind Kostenreduzierungsstrategien, die Innovationswachstum unmöglich machen. Daher überlegt nun die Bundesregierung eine Deregulierung, die jedoch von der EU-Kommission strikt abgelehnt wird. Die Situation ist chaotisch, widersprüchlich und verfahren. **Der Umbruch hat längst begonnen.** Die negativen Entwicklungen beim Branchenführer Siemens, insbesondere in den Geschäftsbereichen COM und SBS, ebenso wie die jüngsten Vorgänge bei der insolventen BenQ Mobile, zeigen das Ausmaß und sind ein deutlicher Beweis. Die innovationsorientierte New Economy der ITK-Branche ist längst vergessen. Die CeBIT, die internationale Leitmesse der ITK-Branche, verliert jedes Jahr zunehmend mehr Aussteller und Besucher.

Verantwortliche Personen in den Unternehmen der Schlüsselregion sollten sich Gedanken machen, welche Auswirkungen der Niedergang der ITK-Branche auf die gesamte Schlüsselregion haben kann. **IT- und Telekommunikationstechnologien sind Querschnittstechnologien, die das Innovationswachstum und damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schlüsselregion maßgeblich beeinflussen.**

Wenn die notwendigen Innovationsimpulse aus der ITK-Branche ausbleiben, wenn die Unternehmen einen globalen Innovationsvorsprung für ihre Produkte dringend brauchen, dann werden sie gezwungen sein, eigene Überlegungen anzustellen. Mit dem Aufbau eines Forschungsinstitutes für Schließ-, Sicherungs- und Beschlagtechnik, der viel zu viel Zeit erfordert, ist diese Problematik nicht zu lösen.

Der internationale Wettbewerb wartet nicht, er wird zu einer globalen Herausforderung der Unternehmen in Velbert und Heiligenhaus. Falsche Weichenstellungen gerade jetzt werden irreparablen Schaden verursachen. Die Schlüsselregion braucht einen effizienten Innovationstransfer aus ganz Deutschland und Europa. Ein Paradigmenwechsel in der Welt der Dinge steht vor der Tür.

Albin L. Ockl

Dipl.-Ing.

Innovationstransfer
durch Congressmessen

ONLINE Congresse
ONLINE Workshops

ONLINE Expo

ONLINE ITK
ONLINE KMU



Europäische Congressmessen
der Internetwirtschaft

European Congress Fairs
of Internet Economy

2. Schlüsselregion: Revolution durch das Internet der Dinge

Anlage 2

Dr. Vincent Gray Cerf, einer der Gründerväter des Internets und bereits am Aufbau des Internetvorläufers ARPNET beteiligt, heute als Vice President & Chief Internet Evangelist bei der Suchmaschine Google für Visionen zuständig, sieht eine große Zielsetzung: die totale Vernetzung.

Gegenstände aller Art, die mit Funketiketten (RFID) ausgestattet sind oder über andere Technologien wie drahtlose Sensornetzwerke und eingebettete ITK-Systeme (embedded systems) angeschlossen sind, werden in nächster Zeit über das Internet miteinander kommunizieren. Mit IPv6, der 6. Version des Internetprotokolls, lassen sich vielen Gegenständen eine Internetadresse zuordnen: Das **Internet der Dinge** ist im Entstehen.

Schon heute ist es möglich, ein Flugzeug zu einer fliegenden WLAN-Zone mit wechselnden satelliten- und bodengestützten Routern zu machen. Dementsprechend ist es kein Problem, Objekte im Weltraum ans Internet anzuschließen. Das **interplanetarische Internet** ist im Prinzip ein gelöstes Problem.

RFID-Technologien werden seit mehreren Jahren erfolgreich in Industrie- und Logistikapplikationen sowie in zunehmend mehr Bereichen des täglichen Lebens eingesetzt. Mit dem Internet der Dinge werden weiterentwickelte Objekte der Schließ-, Sicherungs- und Beschlagtechnik miteinander kommunizieren, weltweit und interplanetar. **Internetkommunikation wird mit anwendungsorientierter Intelligenz verknüpft werden. Das bringt eine technische Revolution.**

Deutschland nennt sich Exportweltmeister und Ausrüster der Welt. Es könnte seine führenden Positionen in der „Welt der Dinge“, der Produktion, des Maschinenbaus, des Güter- und Warenverkehrs, der Geschäftsprozesse, der „Embedded Systems“ und der entsprechenden Softwareprodukte stärken und **mit dem Internet der Dinge neue Marktchancen konsequenter nutzen.**

Nur: Der globale Wettbewerb wartet nicht. Die asiatischen Märkte in Ländern wie China, Indien, Japan, Korea und neuerdings Vietnam werden für deutsche Unternehmen immer attraktiver. China investiert in diesem Jahr doppelt soviel wie Deutschland in Forschung und Entwicklung und liegt damit weltweit hinter den USA an 2. Stelle, vor Japan und Deutschland. **Die Schlüsselregion braucht auch mehr Förder- und Investitionsmittel.**

Vor diesem Hintergrund sollten Unternehmen der Schlüsselregion ihre Weichenstellung nochmals überprüfen. Die Innovationszyklen werden immer kürzer, Schritthalten ist die Mindestforderung. Was nutzen die Innovationspotenziale, wenn sie von anderen Ländern schneller erschlossen werden. **Ein professioneller Innovationstransfer und mehr Investitionsmittel sind erforderlich, um internationale Führungsposition nicht nur behaupten, sondern auch ausbauen zu können.** Eine qualifizierte Congressmesse ist der Schlüssel zur Lösung dieser Problematik.

Albin L. Ockl

Dipl.-Ing.

Innovationstransfer
durch Congressmessen

ONLINE Congresse
ONLINE Workshops

ONLINE Expo

ONLINE ITK
ONLINE KMU



Europäische Congressmessen
der Internetwirtschaft

European Congress Fairs
of Internet Economy

3. Congressmesse für professionellen Innovationstransfer: Chance für die Schlüsselregion

Anlage 3

Im globalen Wettbewerb ist ein Wettbewerbsvorsprung durch Innovationsvorsprung dringend erforderlich. Dies ist nicht mit einem einzigen Forschungsinstitut zu erreichen. Die Kompetenz führender Forschungsinstitute in Deutschland und Europa ist erforderlich, um die Herausforderungen im globalen Wettbewerb bestehen zu können. **Mit einer professionellen Congressmesse für qualifizierten Informationstransfer als Forum, auf dem medienwirksam auch Fördermittel für Forschung und Entwicklung eingefordert werden können, ist dies und mehr möglich.**

Das Congressmesseprogramm fokussiert die Innovationspotenziale, die möglichst schnell erschlossen werden müssen. Zu jedem Innovationsschwerpunkt können visionäre Eröffnungsreferate, technik-, projekt- und anwendungsnahe Fachreferate sowie praxisorientierte Podiumsdiskussionen vorbereitet werden. Für Mitglieder der Schlüsselregion können zusätzlich Referatsdokumentationen im Internet abrufbar gemacht werden.

In medienwirksamen Plenarveranstaltungen werden Persönlichkeiten der Politik auf höchster Ebene aus Deutschland und Europa als Sprecher eingeladen. Die Schlüsselregion formuliert ihren Standpunkt, gibt Situationsberichte und beziffert ihren Investitions- und Förderungsbedarf an die Adresse von Düsseldorf, Berlin und Brüssel. Deshalb müssen als verantwortliche Träger dieser Congressmesse die Unternehmen der Schlüsselregion antreten. Nur so kann auch Wirkung erreicht werden. Im Ausstellungsbereich werden innovative Produkte präsentiert und die Leistungsfähigkeit der Schlüsselregion demonstriert. Interessierte Unternehmen der ITK-Branche werden als Aussteller eingeladen, um den Innovationstransfer in die Schlüsselregion zu unterstützen.

Nach einer Anlaufphase sollte die Congressmesse sich selbst finanzieren und Überschuss für die Schlüsselregion erwirtschaften. Dann ist die Congressmesse eine medienwirksame Plattform und ein qualifiziertes Forum für Innovationstransfer, eine wertvolle Einrichtung für die Zukunftssicherung der gesamten Region in einem globalen Wettbewerb.

Albin L. Ockl

Dipl.-Ing.

Innovationstransfer
durch Congressmessen

ONLINE Congresse
ONLINE Workshops

ONLINE Expo

ONLINE ITK
ONLINE KMU



Europäische Congressmessen
der Internetwirtschaft

European Congress Fairs
of Internet Economy

4. Europäische Congressmessen ONLINE : Fakten, Know-how und Firmensitz

Anlage 4

Warum bin ich in der Lage, Ihnen ein so anspruchvolles Congressmesse-Projekt vorzuschlagen?

Wir haben über 26 Jahre mit den führenden Congressmessen ONLINE zu den Innovationsschwerpunkten der ITK-Branche unsere Leistungsfähigkeit als unabhängiger Congressmesse-Veranstalter eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Bundesminister, Ministerpräsidenten, EU-Kommissare wussten die Plenarveranstaltungen dieser Congressmesse zu schätzen, ohne dass wir irgendeine Verpflichtung für Honorare eingegangen wären. Qualitätsmerkmal der von uns organisierten Congressmessen war das weltweit größte Congressangebot zu den Innovationsschwerpunkten der ITK-Branche in jährlichem Turnus von 1976 – 2003. Mit einer flächendeckenden Besucherwerbung in zig-millionenfacher Auflage haben wir eine qualifizierte Öffentlichkeitswirkung auch für Velbert (unser Firmensitz) in einem sehr positiven Umfeld generiert. Über 260 Congressbände zu über 260 Congressen zu den Innovationsschwerpunkten von IT und Telekommunikation in den Jahren 1976 – 2003 sind in unserem Firmensitz sorgfältig archiviert. Es gibt wahrscheinlich keine 2. Buchreihe (mit ISBN-Nr.) in Deutschland und weltweit, mit der die kontinuierliche Entwicklung von IT und Telekommunikation in jährlichem Turnus, in dieser hochwertigen und umfassenden Form dokumentiert wurde. Diese Archiv kann jederzeit eingesehen werden. Mehr Informationen im Internet:

>>> www.euro-online.de

Click auf: >>> ONLINE Congressbände 1976 – 2003

Eine herausragende Datenbankintelligenz, die wir seit den 80er Jahren entwickelt und ständig aktualisiert haben, ist die professionelle Basis für unsere Congressmesseorganisation. Keine deutsche Messegesellschaft verfügt über eine vergleichbare Datenbank für ITK-Anbieter. Ich kenne die ITK-Branche seit ihrem Entstehen in- und auswendig.

Mehr Informationen im Internet:

<http://planning.euro-online.de/ftp/DB.pdf>

Unser Firmensitz ist eine Gründervilla und Baudenkmal der Schlüsselregion.

Das spätklassizistische Jugendstilgebäude wurde von Wilhelm Schulte, Gründer der Schlossfabrik-AG vorm. Wilh.Schulte, in der Blütezeit des deutschen Kaiserreichs (1898) errichtet. Es ist eine Sehenswürdigkeit der Stadt Velbert, für deren Renovierung und Modernisierung als exklusives Bürogebäude wir ständig große Anstrengungen unternommen haben.

Mehr Informationen im Internet:

>>> <http://planning.euro-online.de/ftp/villa.pdf>

Mit unseren Kenntnissen, unserer Datenbank, unserem Congressmesse Know-how und unserem Firmensitz sind wir an einer engeren Zusammenarbeit mit der Schlüsselregion sehr interessiert.